

INFORMATION

Abfallwirtschaft

Landkreis Kronach



Abfallwirtschaft
Güterstraße 18
96317 Kronach

Telefon:
09261 678-336

Telefax:
09261 62818-3 36

E-mail:
abfallwirtschaft@lra-kc.bayern.de

Internet:
www.landkreis-kronach.de

Heizen mit Holz

Holzheizungen – besonders handbestückte Stückholzheizungen – können erheblich zur Schadstoffbelastung der Luft beitragen. Um diese Belastung in Grenzen zu halten und Ärger mit dem Nachbarn zu vermeiden, beachten Sie bitte:

- nur trockenes Holz verbrennen, das richtig abgelagert wurde
- richtig heizen
- Anlage regelmäßig vom Fachmann warten lassen



Das Brennholz

Einen großen Einfluss auf das Brennverhalten hat der Wassergehalt des Brennstoffs. Frisch geschlagenes Holz enthält – je nach Jahreszeit und Holzart – zwischen 45 und 60 Prozent Wasser. Bei optimaler Trocknung sinkt dieser Wasseranteil auf 15 bis 20 Prozent. Dies dauert – je nach Holz-

art - etwa ein bis zwei Jahre. Erst dann ist das Holz zum Heizen geeignet. Damit das Brennholz richtig durchtrocknen kann, sollten Sie es vor Regen und Schnee schützen. Gespaltenes Holz trocknet besser und zeigt besseres Brennverhalten als Rundholz. Falls Sie Feuerholz beim Händler kaufen, lassen Sie sich den Wassergehalt bestätigen.

Das Heizen

Sie heizen am besten mit getrocknetem, dünn gespaltenem Holz und handelsüblichen Holanzündern an. Die Luftzufuhr sollte nicht zu klein eingestellt sein. Schauen Sie in Ihre Bedienungsanleitung. Die Luftzufuhr ist richtig eingestellt, wenn das Innere des Ofens hell und ohne schwarze Russablagerungen ist. Sobald ausreichend Grundglut entstanden ist, können Sie größere Scheite nachlegen. Der Ofen darf jedoch nicht zu voll sein, da sich sonst zu viele Verbrennungsgase entwickeln. Diese verbrennen nur unvollständig und es entstehen Schadstoffe. Packen Sie den Ofen daher nicht zu voll. Besser ist es, häufiger kleinere Mengen nachzulegen.



Die Kontrolle

Eine gute und saubere Verbrennung hinterlässt feine, weiße Asche. Sind in der Asche größere Mengen unverbrannten Brennstoffs, Kohle- oder Rußpartikel zu erkennen, deutet dies auf eine unvollständige Verbrennung hin. Der so genannte Glanzruß an den Innenwänden des Ofens oder Kessels sorgt für eine schlechtere Wärmeabgabe vom Ofen in den Raum. Beobachten Sie deshalb Abbrandverhalten, Feuerraum, Abgasweg und Abgasfahne Ihrer Anlage. Lassen Sie Ihre Anlage regelmäßig vom Heizungsfachbetrieb warten.

Der Ofen ist keine Müllverbrennungsanlage

Gestrichenes, lackiertes oder beschichtetes Holz, Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz sowie Papier, Pappe, Altpapierbriketts, Verpackungsmaterial und sonstige Abfallstoffe dürfen in häuslichen Feuerstätten grundsätzlich **nicht** verbrannt werden. Papier darf nur zum Anzünden verwendet werden.



Guter Rat ist teuer

In allen Fragen rund ums Heizen erhalten Sie bei Ihrem Heizungsfachbetrieb oder dem Kaminkehrermeister fachlichen Rat.

Ein ausführlicher Ratgeber des Umweltbundesamtes zum Heizen mit Holz finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.umweltdaten.de/de/publikationen/fpdf-l/3151.pdf>